

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.491.083

Wien, 17.7.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 15171/J der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm betreffend Nach dem Covid-Gurgeltest kommt die Klags- und Ermittlungswelle** wie folgt:

Frage 1:

- *Kennen Sie als zuständiger Gesundheitsminister die Causa „Lead Horizon“?*

Die gegenständliche Angelegenheit ist mir und meinem Ressort aus der medialen Berichterstattung bekannt. Darüber hinaus oblag die Organisation und Durchführung von Screeningprogrammen auf SARS-CoV-2 den Bundesländern.

Frage 2:

- *Wurden Mitarbeiter des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) zur Causa „Lead Horizon“ bereits einvernommen?
a. Wenn ja, wer wurde einvernommen und in welchem Zusammenhang?*

Nein, es wurden keine Mitarbeiter:innen einvernommen.

Fragen 3 und 4:

- *Welche Stellungnahme geben Sie als zuständiger Gesundheitsminister zum Vorhalt ab, dass bei der Firma Lead Horizon „ein Wechsel der Pufferlösung bei den PCR-Tests zu einer Verschlechterung der Qualität beigetragen habe“?*
- *Was würde es aus Sicht des BMSGPK für das gesamte Covid-19-Testregime bedeuten, wenn sich herausstellt, dass sich dieser Vorhalt als wahr herausstellt?*

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des Interpellationsrechts.

Frage 5:

- *Wie beurteilen Sie den in der Öffentlichkeit bekannt gewordenen Verdacht der Untreue, Urkunden- und Beweismittelfälschung im Zusammenhang mit dem Covid-19-Testregime in der Causa „Lead Horizon“?*

Die Beurteilung, ob und welche strafbare Handlungen begangen wurden, obliegt den Organen der Justiz nach der Durchführung eingehender Ermittlungen sowie der dafür allenfalls vorgesehenen Verhandlungen. Diese Frage bezieht sich daher nicht auf einen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

Frage 6:

- *Lässt das BMSGPK durch die Finanzprokuratur prüfen, ob Schadenersatzforderungen im Zusammenhang mit der Causa „Lead Horizon“ erhoben und durchgesetzt werden?*
 - a. *Wenn ja, mit welches Ergebnis hat diese Prüfung gebracht?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Nein, dazu gibt es keinen Anlass. Aus der gegenständlichen Anfrage lassen sich keine Ansatzpunkte für einen entstandenen Schaden für mein Ressort erkennen. Die Artikel behandeln primär interne Streitigkeiten des Unternehmens, die in keinem Zusammenhang mit dem Vollzug meines Ressorts stehen.

Frage 7:

- *Hatte bzw. hat das BMSGPK in den Jahren 2020 bis 2023 zu den Firmen LEAD Horizon International GmbH, LEAD Horizon GmbH, Lead Innovation Management GmbH, Numbers & Trees GmbH, PUSH VC EuVECA GmbH & Co KG und deren Gesellschaftern inklusive Kommanditisten Vertragsbeziehungen?*

a. Wenn ja, welche Vertragsbeziehungen sind das konkret? (Bitte um Aufklärung.)

Es gibt und gab keine Vertragsverhältnisse zu den genannten Firmen, wobei aus Gründen der Begrenzung des Verwaltungsaufwandes die zahlreichen Kommanditist:innen mit einem Anteil von bloß 100 € nicht geprüft wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch